

Gemeindeversammlung am 05.11.23: „Kirche auf dem Bodanrück“

Nach einem Kurzgottesdienst führte Sibylle Thaler als Vorsitzende engagiert und schwungvoll durch die Gemeindeversammlung. Der Bericht aus dem Kirchengemeinderat (nachfolgend ‚KGR‘) beinhaltete unter anderem:

- **Allgemeine Entwicklungen**, neue Gemeindegruppen (eine weitere Pfadfindergruppe, die neue Jungschar CHURCH-KIDS, das Gesprächsformat „Ungläubige Sympathisanten“) sowie signifikante Kernzahlen. Erfreulich die jetzt im zweiten Jahre bemerkenswert hohe Zahl von 25 Taufen (10 davon bei der Seetaufe) bei 12 Beerdigungen. Die Zukunft des ‚Bethlehemstalls‘- in- zwischen Heimat für die Pfadfindergruppen - wurde kontrovers diskutiert.

- Finanzen und absehbare Finanzierungsherausforderungen:

Robert Conradt stellte die Haushaltssituation vor, verwies auf Rücklagen- bildung in Vorjahren. Als Großprojekt steht in den nächsten Jahren die seit 2021 avisierte und vorbereitete Dachsanierung der Gnadenkirche an. Bauliche Situation, und Gestaltungsoptionen wurden erörtert (PV-Anlage).

- **Generalthema für den KGR war in 2023 der Strukturprozess** und erste Schritte zur Gemeindekooperation „Kirche auf dem Bodanrück“. Allem voran wichtig ist die gute und vertrauensvollen Arbeitsatmosphäre mit den KGren Litzelstetten-Dettingen-Wallhausen, Wollmatingen und Reichenau sich zusammenfinden. Bisher verteilt auf zwei verschiedenen Regionen, gehe es jetzt darum, sich als „Kirche auf dem Bodanrück“ neu zu erfinden.

Erste inhaltliche Schwerpunkt:

Schritte zu einer „Corporate Identity“ (Name, Logo, Leitsätze, Vorbereitung von Start-Events), Sondieren künftiger Kooperationsthemen in ersten Arbeitsgruppen (zB. Öffentlichkeitsarbeit, Konzepte und Freizeiten zB. im Bereich Senioren und Komfirmanden)

Strukturentscheidungen Gebäude:

Die vom Kooperationsraum einvernehmlich erarbeiteten und dem Bezirk vorgelegten Vorschläge zur Gebäudeklassifikation wurden inzwischen auf Dekanats-ebene bestätigt. Bezirkssynode und Landeskirchenrat (Entscheidung im Januar 2024) haben dazu das letzte Wort. Vorgeschlagen wurde folgende Klassifikation der Gebäude im Kooperationsraum „Bodanrück“:

GRÜN (heißt: Auch weiterhin vollumfängliche landeskirchliche Mitfinanzierung bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen):

Allensbach: Gnadenkirche - Litzelstetten: Auferstehungskirche - Wollmatingen: Christuskirche.

GELB (heißt: Unter Umständen noch bedingte landeskirchliche Förderung, die Refinanzierung und Bauerhaltung ist im wesentlichen aus dem Kooperationsraum heraus zu leisten):

Reichenau: Heiliggeistkirche und Gemeindehaus.

Hier wird seitens des Dekanates die noch offene Idee ins Spiel gebracht, in einer auch landeskirchlich rückgebundenen Mischfinanzierung in den Räumen ein „Geistliches Zentrum“ zu etablieren.

ROT (heißt: keine weitere landeskirchliche Unterstützung, Refinanzierung vor Ort oder anderweitige Optionen):

Gemeindehaus Wallhausen - Gemeindehaus Wollmatingen.

Stellenplanung:

Künftige Stellenbesetzungen erfolgen „im Kooperationsraum“ mit gemeindeübergreifendem Auftrag. Personalentscheidung und Arbeitsprofile beschließt ein Kooperationsausschuss. 2024 geht es um Festlegung der gegenüber heute reduzierten künftigen Stellenpläne.

Rechts- und Entscheidungsstruktur:

Die Kooperationsräume werden eine verbindliche Rechtsstruktur erhalten. Derzeit warten wir auf die Rahmenvorlagen für mögliche Kooperationsverträge. Das Protokoll der Gemeindeversammlung ist im Pfarramt ausgelegt.

Frank-Uwe Kündiger